

Text: Gustav Fr. Knak, '
 Melodie: Karl August Gro
 Satz: '

B♭(A) E♭(D) B♭(A) F7(E7) '

1. { Kei-ner wird zu - schan-den, wel- arrt;
 sollt ich sein der er - ste, de ward?

2. { Du hast zu - ge - sa - get: nimmt,
 wer da sucht, soll fin - den. Je - stimmt;

3. { Nun, so will ich's wa - ge Ge - bot,
 al - le mei - ne Sor - dem-de Not,

4. { Du bist mein Er - b an be - ster Freund,
 mei - nes Le - bens anir lacht und scheint

F(E) Cm(B♭m) B♭(A) F(E)

a - mög - lich, du ge - treu - er Hort!
 sten Glau - ben mu - tig klo - pfet an,
 heim-lich Grä - men, al - les was mich quält,
 fin - stern Näch - ten und durchs To - des - tal

(A) (E) (F♯m)(C♯m) (D) (F♯7) (B♭m) (A) (E) (A)
 B♭ F Gm Dm E♭ G7 Cm B♭ F B♭

E - her fällt der Him-mel, eh mich täuscht dein Wort!
 dem wird oh - ne Zwei-fel end - lich auf - ge - tan.
 dir ans Herz zu le - gen, der die Trä - nen zählt.
 mir hin - ü - ber - leuch-tet zu des Lam - mes Mahl.